

INGENIEURHOCHSCHULE ZWICKAU

Der Wissenschaftliche Rat der Ingenieurhochschule Zwickau
verleiht

Herrn Dipl.-Ing.

Stefan Müller

geboren am 1. Januar 1953 in Glauchau

den akademischen Grad

DOKTOR-INGENIEUR

(Dr.-Ing.)

nachdem die wissenschaftliche Befähigung auf dem Gebiet

Kraftfahrzeugtechnik

nachgewiesen und das Gesamturteil

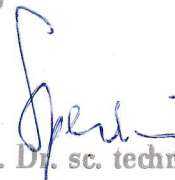
magna cum laude

erteilt wurde

Zwickau, den 12. Dezember 1985



Prof. Dr.-Ing. Meißner
Der Rektor



Prof. Dr. sc. techn. Sperling
Arbeitsgruppenleiter
Ingenieurwissenschaften



URKUNDE

ÜBER DIE VERLEIHUNG DER FACULTAS DOCENDI (Lehrbefähigung)

Nachdem Herr Dr.-Ing. Stefan Müller
geboren am 1. 1. 1953 in Glauchau
den Nachweis über die für die Verleihung der facultas docendi
(Lehrbefähigung) geforderten Leistungen in Forschung, Ausbildung,
Erziehung und Weiterbildung erbracht hat, wird für das
Fachgebiet Kraftfahrzeugtechnik/Karosseriebau die

FACULTAS DOCENDI

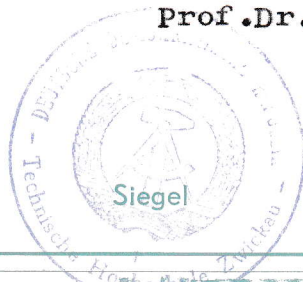
mit Wirkung vom 21. 5. 1990 erteilt.

Zwickau, der 31. 5. 1990

Wissenschaftlicher Rat der
Technischen Hochschule Zwickau

Bestätigt am 31. 5. 1990


Prof. Dr. sc. techn. Aurich
Vorsitzender



TECHNISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU

Unter dem Rektorat des ordentlichen Professors
für Konstruktionstechnik, Prof. Dr. sc. techn. Horst Aurich
verleiht

der Senat des Wissenschaftlichen Rates

Herrn Dr.-Ing.

Stefan Müller

geboren am 1. Januar 1953 in Glauchau

den akademischen Grad

doctor scientiae technicarum

(Dr. sc. techn.)

nachdem die wissenschaftliche Befähigung auf dem Gebiet

Kraftfahrzeugtechnik

nachgewiesen wurde.

Zwickau, den 13. Juli 1990



Prof. Dr. sc. techn. Aurich

Der Rektor



TECHNISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU

Der Senat beurkundet hiermit durch Beschluß vom

15. April 1991

Herrn Dr. sc. techn. Stefan Müller

geb. am 1. Januar 1953 in Glauchau

das Recht zur Führung des akademischen Grades

DOKTOR-INGENIEUR HABILITATUS

(Dr.-Ing. habil.)

auf der Basis der Verordnung über Hochschulen (GBl. der DDR Teil I Nr. 63 § 130), nachdem der ordnungsgemäße Erwerb des akademischen Grades doctor scientiae technicarum und die facultās docendi (Lehrbefähigung) nachgewiesen wurden.

Mit dieser Umwandlung darf der akademische Grad doctor scientiae technicarum nicht mehr geführt werden.

Zwickau, den 15. April 1991



Prof. Dr. Horst Aurich

Der Rektor

